Oberbank
Nicht wie jede Bank

SEPA-Lastschrift

(Basis- bzw. Firmenlastschrift)

aus Sicht der Zahlungsempfängerin bzw. des Zahlungsempfängers

Inhaltsverzeichnis

3 SEPA-Lastschrift (Basis- bzw. Firmenlastschrift)
aus Sicht der Zahlungsempfängerin bzw. des Zahlungsempfängers – Einleitung

4 Kurzbeschreibung: SEPA-Basislastschriftverfahren

5 Kurzbeschreibung: SEPA-Firmenlastschriftverfahren

6 Mandatsmuster Basislastschrift

7/8 Mandatsmuster Firmenlastschrift

8 Hilfe und Unterstützung



SEPA-Lastschrift (Basis- bzw. Firmenlastschrift) aus Sicht der Zahlungsempfängerin bzw. des Zahlungsempfängers

Von der Oberbank werden mit der

- **SEPA-Basislastschrift** – Direct Debit CORE (für Privat-/FirmenkundInnen) bzw.
- **SEPA-Firmenlastschrift** – Direct Debit B2B (speziell für FirmenkundInnen)

zwei SEPA-Lastschriftverfahren angeboten.

Der Geltungsbereich beider Verfahren umfasst die Länder der EU-28, die EWR-Länder (Norwegen, Island und Liechtenstein), die Schweiz, Monaco, San Marino, Andorra und den Vatikan. Lastschriften können damit (neben der nationalen Anwendung) auch grenzüberschreitend in Euro unter Angabe des IBAN durchgeführt werden.

SEPA-Pflicht ab 02/2014

Mit Februar 2014 wurden die konventionellen Verfahren (Einzugsermächtigung bzw. Lastschriftverfahren mit Hinterlegung eines Abbuchungsauftrages) durch SEPA-Produkte ersetzt. Ab diesem Zeitpunkt ist entweder das SEPA-Basislastschriftverfahren bzw. -Firmenlastschriftverfahren durch die/den ZahlungsempfängerIn verpflichtend zu verwenden!

Haben Sie bereits eine SEPA-Lastschrift-Vereinbarung mit der Oberbank getroffen?

Vor Aktivierung der neuen SEPA-Lastschriftverfahren ist zwischen der/dem ZahlungsempfängerIn und der Oberbank eine neue Vereinbarung zu schließen. Diese berechtigt in der Folge für die Einreichung von SEPA-Lastschriftaufträgen über Electronic Banking.

Haben Sie bereits eine Creditor-ID/Gläubiger-ID angefordert?

Mit SEPA ist eine verpflichtende Registrierung der Lastschrifteinreicherin bzw. des Lastschrifteinreichers notwendig.

Gültigkeit bestehender Ermächtigungen/Abbucher nach 02/2014

Sowohl in Österreich als auch in Deutschland blieben die zwischen ZahlungsempfängerIn und Zahlungspflichtiger bzw. Zahlungspflichtigem getroffenen Ermächtigungen zum Einzug von Forderungen weiterhin gültig. Mit dem SEPA-Basislastschriftverfahren konnten daher jederzeit Einreichungen ohne zusätzliche Mandatsvereinbarung (Unterschrift) mit der/dem Zahlungspflichtigen durchgeführt werden.

Für Abbuchungsaufträge war die rechtliche Grundlage unterschiedlich. In Österreich blieben die von der/dem Zahlungspflichtigen unterschriebenen Abbuchungsaufträge unter Verwendung des SEPA-Basislastschriftverfahrens weiterhin gültig. In Deutschland hingegen verloren die bei der Bank hinterlegten Abbuchungsaufträge mit 02/2014 ihre Gültigkeit. Alle ZahlungsempfängerInnen mussten mit den Zahlungspflichtigen neue Mandate (für das Basis-/Firmenlastschriftverfahren) vereinbaren!

Hinweis: Die Nutzung der SEPA-Firmenlastschrift setzte allenfalls die Ausstellung eines neuen Mandats zwischen der/dem ZahlungsempfängerIn und der/dem Zahlungspflichtigen voraus. Bestehende Abbuchungsaufträge oder Ermächtigungen konnten nicht verwendet werden!

Auf den folgenden Seiten haben wir die beiden Verfahren kurz beschrieben und am Ende zwei Mandatsmuster angefügt.

Kurzbeschreibung:
SEPA-Basislastschriftverfahren (Direct Debit CORE)

Einsatz: Sowohl für Privat- als auch FirmenkundInnen.

Voraussetzung: Voraussetzung für das Lastschriftverfahren ist eine eindeutige Kennung der Zahlungsempfängerin bzw. des Zahlungsempfängers (= Creditor-ID/ Gläubiger-ID). Die Anforderung erfolgt in Österreich im Zuge der Vertragserstellung durch die Oberbank bzw. in Deutschland durch die Kundin oder den Kunden über die Bundesbank-Homepage *www.glaeubiger-id.bundesbank.de*

Mandat: Die/der ZahlungsempfängerIn legt eine Mandatsreferenz fest (= eindeutige Kennung wie bspw. Kundennummer, Polizzennummer etc.) und führt diese am Mandat an. Das Mandat (siehe Muster) ist von der / vom Zahlungspflichtigen unterschrieben an die/den ZahlungsempfängerIn zu übermitteln.

Informationspflicht: Die/der ZahlungsempfängerIn informiert mind. 14 Tage vor Kontobelastung (z. B. im Rahmen einer Rechnung) die/den Zahlungspflichtige/n über den Einzug.

Einzugstermin: Die/der ZahlungsempfängerIn bestimmt den Fälligkeitstag (= Einzugstermin). D. h., die/der Zahlungspflichtige wird am selben Tag belastet. Der Auftrag muss mind. einen Tag vor Fälligkeit der Bank der/des Zahlungspflichtigen vorliegen. Bei der Lastschriftseinreichung ist auch ein Tag für den Transport der Lastschrift von der Bank der/des Zahlungspflichtigen an die Bank der Zahlungsempfängerin bzw. des Zahlungsempfängers einzuplanen.

Gutschrift: Die Gutschrift für die/den ZahlungsempfängerIn erfolgt mit Valuta Fälligkeitstag.

Anlieferung: Europaweit muss das einheitliche SEPA-XML-Datenformat (ISO 20022) verwendet werden. Die genaue Format-Spezifikation ist in Österreich auf der STUZZA-Homepage *www.stuzza.at* sowie in Deutschland auf der EBICS-Homepage des zentralen Kreditausschusses *www.ebics.de* veröffentlicht.

Rückgabefrist: Die Einspruchsfrist für die/den Zahlungspflichtige/n beträgt (ohne Angabe von Gründen) nach Abbuchung 56 Kalendertage.

Teilnahme: Die Teilnahme ist für ZahlungsdienstleisterInnen und Banken ab 02/2014 verpflichtend.

Kurzbeschreibung:
SEPA-Firmenlastschriftverfahren (Direct Debit B2B)

Einsatz: Ausschließlich für Unternehmen.

Voraussetzung: Voraussetzung für das Lastschriftverfahren ist eine eindeutige Kennung der Zahlungsempfängerin bzw. des Zahlungsempfängers (= Creditor-ID/ Gläubiger-ID). Die Anforderung erfolgt in Österreich im Zuge der Vertragserstellung durch die Oberbank bzw. in Deutschland durch die Kundin bzw. den Kunden über die Bundesbank-Homepage *www.glaeubiger-id.bundesbank.de*

Mandat: Die/der Zahlungspflichtige erhält von der / vom ZahlungsempfängerIn eine eindeutige Kennung (Mandatsreferenz). Diese ist von der / vom Zahlungspflichtigen gemeinsam mit dem Mandat unterschrieben an die Bank der/des Zahlungspflichtigen zu übermitteln.

Informationspflicht: Die/der ZahlungsempfängerIn informiert mind. 14 Tage vor Kontobelastung (z. B. im Rahmen einer Rechnung) die/den Zahlungspflichtige/n über den Einzug.

Einzugstermin: Die/der ZahlungsempfängerIn bestimmt den Fälligkeitstag (= Einzugstermin). D. h., alle Zahlungspflichtigen werden am selben Tag belastet. Der Auftrag muss mind. einen Tag vor Fälligkeit der Bank der/des Zahlungspflichtigen vorliegen. Bei der Lastschriftseinreichung ist auch ein Tag für den Transport der Lastschrift von der Bank der/des Zahlungspflichtigen an die Bank der Zahlungsempfängerin bzw. des Zahlungsempfängers einzuplanen.

Gutschrift: Die Gutschrift für die/den ZahlungsempfängerIn erfolgt mit Valuta Fälligkeitstag.

Anlieferung: Europaweit muss das einheitliche SEPA-XML-Datenformat (ISO 20022) verwendet werden. Die genaue Format-Spezifikation ist in Österreich auf der STUZZA-Homepage *www.stuzza.at* sowie in Deutschland auf der EBICS-Homepage des zentralen Kreditausschusses *www.ebics.de* veröffentlicht.

Rückgabefrist: Die/der Zahlungspflichtige hat kein Widerspruchsrecht.

Teilnahme: Die Teilnahme ist für ZahlungsdienstleisterInnen und Banken nicht verpflichtend (welche ZahlungsdienstleisterInnen für den Service angemeldet sind, entnehmen Sie bitte der EPC-Homepage (*http://epc.cbnet.info/content/adherence_database*).

SEPA-Lastschrift-Mandatsmuster

Mandatsmuster SEPA-Basislastschrift

SEPA-Lastschrift-Mandat (Ermächtigung)

Mandatsreferenz: ……..

ZAHLUNGSEMPFÄNGER
(Name, Anschrift)

CREDITOR- ID: ……..

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen [*Name des Zahlungsempfängers*], Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von [*Name des Zahlungsempfängers*] auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.
Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name
_____

Anschrift
_____

IBAN _____
BIC _____

Hinweis: Meine/ Unsere Rechte zu dem obigen Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich/ wir von meinem/ unserem Kreditinstitut erhalten kann/ können.

Ort, Datum, Unterschrift(en) _____

Mandatsmuster SEPA-Firmenlastschrift

SEPA-Firmenlastschrift-Mandat

Mandatsreferenz - vom Zahlungsempfänger auszufüllen

Name und Logo des Zahlungs-empfängers

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) [Name des Zahlungsempfängers], Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels SEPA Firmenlastschriften einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von [Name des Zahlungsempfängers] auf mein / unser Konto gezogenen SEPA Firmenlastschriften einzulösen
Hinweis: Dieses SEPA-Firmenlastschrift-Mandat dient nur dem Einzug von SEPA Firmenlastschriften, die auf Konten von Unternehmen gezogen sind. Ich bin (wir sind) nicht berechtigt, nach der erfolgten Einlösung eine Erstattung des belasteten Betrages zu verlangen. Ich bin (Wir sind) berechtigt, mein (unser) Kreditinstitut bis zum Fälligkeitstag anzuweisen, SEPA Firmenlastschriften nicht einzulösen.
Bitte alle mit * gekennzeichneten Felder ausfüllen.

Name des Zahlungspflichtigen *
Your name
Name des Zahlungspflichtigen
Name of the debtor(s)

Adresse des Zahlungspflichtigen *
Your address
Straße und Hausnummer
Street name and number

Postleitzahl
Postal code
Ort
City

Land
Country

IBAN des Zahlungspflichtigen
Your account number
Internationale Bankkontonummer - IBAN des Zahlungspflichtigen
Account number - IBAN

*
SWIFT
BIC

Name des Zahlungsempfängers *
Creditor's name
Name des Zahlungsempfängers
Creditor's name

Identifikationsnummer des Zahlungsempfängers / Gläubiger-Identifikationsnummer
Creditor identifier

Straße und Hausnummer
Street name and number

Postleitzahl
Postal code
Ort
City

Land
Country

Zahlungsart *
Type of payment
Wiederkehrende Zahlung ☐ **Recurrent payment**
oder
8
Einmalige Zahlung ☐ **One-off payment**

Unterzeichnet in
City or town in which you are signing

Datum *
date

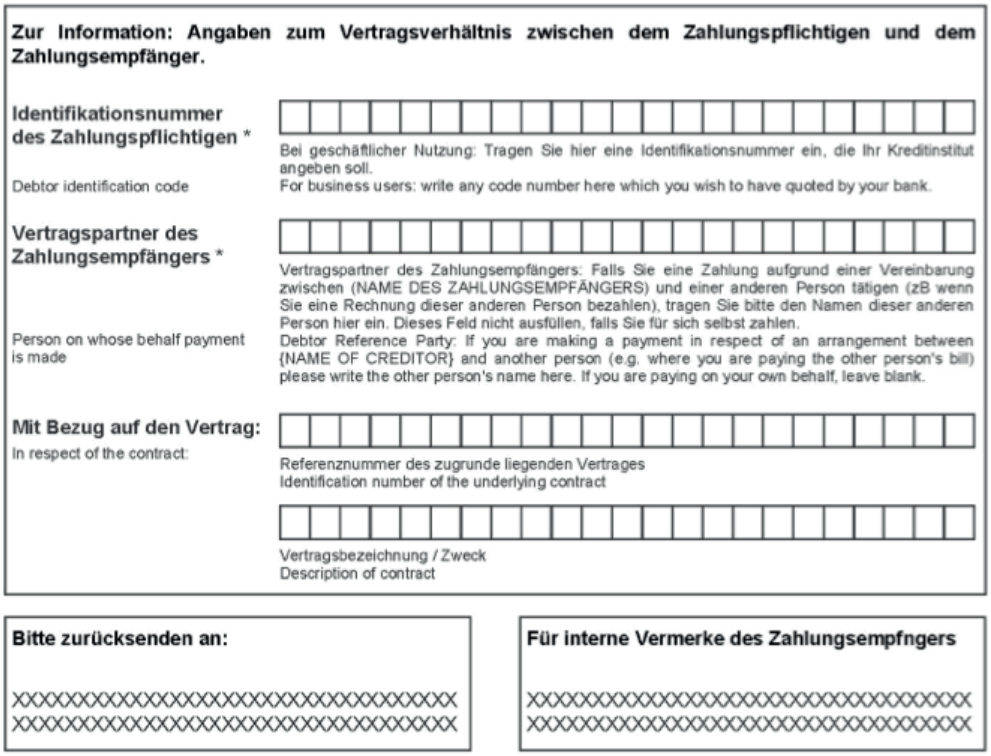
Unterschrift(en)
Signature(s)

Unterschrift(en)
des Zahlungspflichtigen *

Hinweis: Meine / Unsere Rechte zu dem obigen Mandat sind in einem Merkblatt enthalten, das ich / wir von meinem / unserem Kredit-institut erhalten kann / können.

Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch-Nr.: FN 79063 w, Landesgericht Linz. 2600650 03 / 2012 DVR: 0019020

Mandatsmuster SEPA-Firmenlastschrift



Zur Information: Angaben zum Vertragsverhältnis zwischen dem Zahlungspflichtigen und dem Zahlungsempfänger.

Identifikationsnummer des Zahlungspflichtigen *

Debtor identification code

Bei geschäftlicher Nutzung: Tragen Sie hier eine Identifikationsnummer ein, die Ihr Kreditinstitut angeben soll.
For business users: write any code number here which you wish to have quoted by your bank.

Vertragspartner des Zahlungsempfängers *

Person on whose behalf payment is made

Vertragspartner des Zahlungsempfängers: Falls Sie eine Zahlung aufgrund einer Vereinbarung zwischen (NAME DES ZAHLUNGSEMPFÄNGERS) und einer anderen Person tätigen (zB wenn Sie eine Rechnung dieser anderen Person bezahlen), tragen Sie bitte den Namen dieser anderen Person hier ein. Dieses Feld nicht ausfüllen, falls Sie für sich selbst zahlen.
Debtor Reference Party: If you are making a payment in respect of an arrangement between {NAME OF CREDITOR} and another person (e.g. where you are paying the other person's bill) please write the other person's name here. If you are paying on your own behalf, leave blank.

Mit Bezug auf den Vertrag:

In respect of the contract:

Referenznummer des zugrunde liegenden Vertrages
Identification number of the underlying contract

Vertragsbezeichnung / Zweck
Description of contract

Bitte zurücksenden an:

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Für interne Vermerke des Zahlungsempfngers

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Hilfe und Unterstützung

Spezifikationen zum SEPA-Basis-/Firmenlastschriftmandat sowie weitere Mandatsmuster stellen wir Ihnen bei Bedarf gerne zur Verfügung!

Telefonische Anfragen beantworten wir gerne in der Zeit von Mo.–Fr., 8:00–17:00 Uhr, unter der Tel.-Nr. +43 (0) 732 / 7802-32128, oder kontaktieren Sie uns per E-Mail an elba@oberbank.at

Oberbank AG
Untere Donaulände 28, 4020 Linz – Österreich
E-Mail: elba@oberbank.at
www.oberbank.at; www.oberbank.de

Oberbank AG, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Sitz: Linz, Firmenbuch Nr. FN 79063 w, Landesgericht Linz, DVR: 0019020.

Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Sitz: München, Registernummer: HRB 122267, Amtsgericht München, Niederlassungsleiter und ständige Vertreter: Robert Dempf, Bernd Grum, Dr. Marcus Bumberger, Stefan Ziegler.
Oberbank AG, Hauptsitz: Linz, Österreich, Rechtsform: Aktiengesellschaft, Firmenbuchnummer: FN 79063 w, Landesgericht Linz, Vorstand: Vorsitzender Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger, MBA, Vorstandsdirektor Mag. Dr. Josef Weißl, MBA, Vorstandsdirektor Mag. Florian Hagenauer, MBA, Vorstandsdirektor Martin Seiter, MBA, Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Andreas König.

07/21 CIF DVR: 0019020